

Medienmitteilung

Bern, 15. Juni 2017

Jugendprojekt Lift gewinnt begehrten Milizpreis von Swiss Re

Das Jugendprojekt Lift bereitet Jugendliche mit erschwerter Ausgangslage auf den Berufseinstieg vor. In der unterrichtsfreien Zeit arbeiten sie wenige Stunden pro Woche in einem Betrieb mit und verbessern so ihre beruflichen Aussichten. Lift wirkt präventiv gegen Jugendarbeitslosigkeit und wird nun mit dem Milizpreis 2017 von Swiss Re ausgezeichnet.

«Für uns als Unternehmen ist Lift auch eine Chance. Wir lernen die Jugendlichen so über längere Zeit kennen. Es gibt uns die Gelegenheit die Jugendlichen später – wenn sie reif dafür sind, wenn ihnen der Knopf aufgegangen ist – als langjährige Mitarbeitende zu gewinnen und ihnen eine Karriere anzubieten.» Adrian Forrer, Unternehmensleiter Creabeton Matériaux AG

Gesellschaftspolitische Lösung, die funktioniert

Lift bietet Schülerinnen und Schülern mit erschwerter Ausgangslage (ungenügende Schulleistungen, Motivationsprobleme, zu wenig Unterstützung aus dem Umfeld) eine Chance und einen Einblick in die Berufswelt. Von der 7. bis 9. Klasse können sie jede Woche zwei bis drei Stunden in einem Gewerbebetrieb leichte Arbeiten verrichten und ihre Selbst- und Sozialkompetenz verbessern. In teilnehmenden Betrieben fehlt oft der Nachwuchs; sie treten früh in Kontakt mit Jugendlichen und können sie später vielleicht als Lernende gewinnen. Bund, Kantone, Schulen sowie KMU und Gewerbe sind Verbundpartner von Lift und tragen dazu bei, dass das Jugendprojekt als gesellschaftspolitische Lösung funktioniert.

Viele Projekte setzen an, wenn Jugendliche den Anschluss nach der Schule verpasst haben oder schon arbeitslos sind, also zu spät. Das Jugendprojekt Lift leistet wichtige Präventionsarbeit und senkt langfristig die Kosten für die Öffentliche Hand, die durch Folgen von Problemen im Jugendalter entstehen. Die Jugendarbeitslosigkeit wird verringert (siehe Interview in der Beilage).

Auszeichnung mit Milizpreis 2017 von Swiss Re

Das langjährige Engagement von Lift zeichnet Swiss Re mit dem Milizpreis 2017 aus. Diesen Preis verleihen Ulrich Bremi, ehemaliger Verwaltungsratspräsident von Swiss Re und Stifter des Preises und Walter B. Kielholz, Präsident des Verwaltungsrates Swiss Re, jährlich für gemeinnütziges Engagement auf professionellem Niveau. Die Preisverleihung fand am Mittwoch, 14. Juni 2017 im Center of Global Dialogue in Rüschlikon (ZH) statt.

Portrait für Ihre Zeitung

In der ganzen Schweiz nehmen gesamthaft über 190 Schulen und gegen 4000 KMU an LIFT teil. Das Jugendprojekt Lift vermittelt Ihrer Zeitung einen Lift-Betrieb in der Region Ihrer Wahl zum Portraitieren. Melden Sie sich bei uns für weitere Informationen.

Kontaktdaten

Jugendprojekt Lift
Optingenstrasse 12
3013 Bern
www.jugendprojekt-lift.ch

Beilage: Interview mit Christine Davatz-Höchner, Vizedirektorin Schweizerischer Gewerbeverband sgV

Über das Jugendprojekt Lift

Das Jugendprojekt Lift wurde 2006 als Projekt des Netzwerks für sozial verantwortliche Wirtschaft (NSW / RSE) in Bern lanciert. Seit Projektstart wird Lift von Bund, Stiftungen und einigen Kantonen finanziert, etwa vom Bundesamt für Sozialversicherungen BSV und verschiedenen Bildungsdirektionen. Heute nehmen rund 190 Schulen in 22 Kantonen teil.

Kernelement sind regelmässige Kurzeinsätze in Gewerbebetrieben. Diese Einsätze erfolgen auf freiwilliger Basis in der schulfreien Zeit und werden mit einem symbolischen Entgelt entlohnt. Die Jugendlichen verbessern ihre Ausgangslage bei der Lehrstellensuche so entscheidend. Auffallend sind die hohe Durchhaltequote, die motivierte Beteiligung und das frische Selbstwertgefühl, das sich auch positiv auf den Schulalltag auswirkt.